

	VDI Nachrichten - de		Print
	Medientyp:	Wochenzeitung	Gedr. Auflage: 162714
	Erscheinungsdatum:	06.06.2008	Verk. Auflage: 150064
	Seite:	36	Verbr. Auflage: 158956
			Reichweite: 310000

Venture Capital: 25 potenzielle Highflyer im Finale der German Tech Tour – Internationale Wagniskapitalgeber zeigen großes Interesse

„Investoren zu finden ist derzeit kein großes Thema“

VDI nachrichten, München, 6. 6. 08, sta –

Von 200 Bewerbern haben es 25 in das Finale der German Tech Tour 2008 geschafft: Sie durften in dieser Woche vor internationalen Investoren in München und Berlin ihre Konzepte vorstellen und um Expansionskapital werben. Dabei wurde nach Expertenansicht das technologische Potenzial Deutschlands sichtbar.

Andreas von Bandemer, Interims-CEO von Heliatek, weiß ganz genau, wofür er frisches Kapital braucht: Sein Unternehmen will eine neuartige Solarzellentechnologie auf Basis von organischen Halbleitermaterialien zur Marktreife führen. „In 2009 wollen wir erste Nischenprodukte herstellen, 2010 soll es in die Produktion gehen. Dafür brauchen wir unter anderem Maschinen und Gebäude.“ Bis Ende 2009 sei die Ausgründung der Uni Dresden und der Uni Ulm durchfinanziert, so von Bandemer. Wie 24 weitere Finalisten, die die Jury für die diesjährige German Tech Tour (GTT) ausgewählt hat, warb Heliatek in dieser Woche in München und Berlin vor internationalen Investoren um Expansionskapital.

Im Vorfeld zeigte sich von Bandemer optimistisch: „Solar ist sexy“, so der Manager, der die Vorzüge der Heliatek-Technologie vor allem in der Nachhaltigkeit, der umweltfreundlichen Produktionsmethode und den geringeren Kosten im Vergleich zum Silizium-Modell sieht. Mit hauchdünnen und biegsamen Solarschichten, die etwa auf Autodächern und Fassaden angebracht werden können, will Heliatek die internationalen Kapitalgeber überzeugen. Schon jetzt sind die BASF Venture Capital GmbH und die Robert Bosch GmbH sowie der Hightech-Gründerfonds bei Heliatek mit im Boot. Bosch hat erst in dieser Woche den Thüringer Solaranbieter Ersol übernommen.

Doch auch die Konkurrenz, die bei der diesjährigen GTT im Rennen um Investorengelder angetreten ist, hat attraktive Geschäftsmodelle und Produkte im Gepäck. „Die große Anzahl der Bewerbungen und die Qualität zeigen eindrucksvoll, welches Potenzial in Deutschland vorhanden ist“, so Boris Anderer, Präsident der German Tech Tour 2008.

Auch die AWS Group (Air Water Systems) aus Leonberg kann sich mit ihrer bisherigen Erfolgsgeschichte selbstbewusst präsentieren. „Unser patentiertes Verfahren zur Luftreinigung ist einzigartig“, so AWS-Vorstand Andreas Gilbert. Mit der Technologie der Firma lassen sich beispielsweise Lösemittel in der Lack verarbeitenden Industrie abscheiden. Das Filtersystem, das bereits bei der Lackierung des Riesen-Airbus A 380 eingesetzt wird, arbeitet dabei mit Wasser und speziellen Schläuchen. Die gelösten Stoffe können zum größten Teil wieder verwendet werden. Dabei werde, so Gilbert, im Vergleich zu gängigen Wettbewerbs-Technologien bis zu 70 % Energie gespart.

Mut beweist ebenfalls die MimoOn GmbH, eine Ausgründung der Universität Duisburg-Essen. Die 25-köpfige Crew setzt auf das neue zellulare Mobilfunksystem „Long Term Evolution“ (LTE), den Nachfolger von UMTS. Der neue Standard soll ab 2010 ein mobiles Internet realisierbar machen. „Wir wollen uns langfristig als Marktführer für LTE-Software etablieren“, sagt Gründer

und CEO Thomas Kaiser. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung gelang in diesem Jahr. Auf den zwei führenden Mobilfunkmessen in Barcelona und Las Vegas demonstrierte das Start-up seinen Software-Piloten und schloss einen ersten Kundenvertrag in siebenstelliger Höhe ab. Doch bis zum Markt-Rollout braucht MimoOn noch einen langen Atem – und viel Kapital.

Das benötigt auch Kandy Mobile. Von LTE und UMTS ist hier allerdings keine Rede, denn die Handys des Münchner Unternehmens zielen auf Kinder und Jugendliche von sechs bis zwölf Jahren. „Für diese Zielgruppe gab es bislang keine geeigneten Angebote“, so Geschäftsführer Ralph Stegmüller. Neues Kapital soll hier in Vertriebs- und Werbemaßnahmen mit Partnern wie Scout und E-Plus fließen. Mit einem leicht verständlichen und günstigen Tarifmodell sowie speziell auf Familien zugeschnittene Dienste will die Kandy Mobile AG nicht nur auf dem hart umkämpften Mobilfunkmarkt punkten, sondern auch bei neuen Investoren.

So verschieden die Geschäftsmodelle und Produkte auch sein mögen, die Finalisten der German Tech Tour haben viel gemeinsam: Eine gute Idee und Experten, die bereits langjährige Erfahrung in der Hightech-Branche mitbringen. Die schätzen das Finanzierungsklima in Deutschland überwiegend positiv ein. Andreas von Bandemer ist überzeugt: „Investoren zu finden ist bei einem guten Produkt derzeit kein großes Thema.“

SIMONE FASSE

www.heliatek.com
www.aws-systems.com
www.mimoon.de
www.kandy-mobile.com

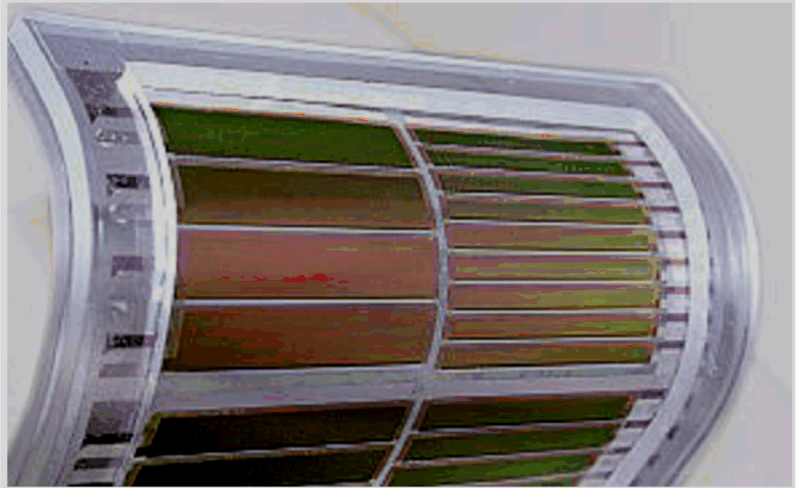
German Tech Tour 2008: Inhalte und Finalisten

Die European Tech Tour Association (ETT) ist eine unabhängige Non-Profit Organisation internationaler Beteiligungs- und Technologieunternehmen, die sich zum Ziel gesetzt hat, aufstrebende Hightech-Unternehmen zu identifizieren und zu fördern. In den vergangenen zehn Jahren hat sie 27 Tech Tours durchgeführt, unter anderem in Europa, Israel und Indien. Finalisten bekommen die Möglichkeit, sich vor Investoren aus Europa, Asien und den USA zu präsentieren. Damit haben sie gute Chancen, Kapital einzuwerben. In diesem Jahr konnten sich folgende Firmen gegen eine Vielzahl von Bewerbern durchsetzen: Alfabet, Adconion Media

Group, Amiando, AWS Group, Brainloop, Emporis, Experteer, Gofresh, Heliatek, Human Grid, Imageloop, Kandy Mobile, Merge Optics, MimoOn, Nanda Technologies, Netviewer, Oderson, OSN, Qype, SecurIntegration, Secusmart, Smava, Sofina, TynTec und Ubidyne. Nach Ansicht der prominent besetzten Jury zeichnen sie sich aus durch eine einzigartige Technologie, ein solides Geschäftsmodell und ein großes Potenzial, dieses Modell auch umzusetzen. Darüber hinaus hätten sie Weitblick, würden relevante Märkte adressieren und über ein hochqualifiziertes Managementteam verfügen. sf/sta
 @ www.techtour.com



Die AWS-Group säubert die Luft mit Spezialfiltern. Zum Einsatz kam die Technik u.a. bei der A 380-Lackierung. Foto: teamwork



Die Heliatek GmbH will eine neuartige Solarzellentechnologie auf Basis von organischen Halbleitermaterialien zur Marktreife führen. Abgebildet ist ein Demonstrator auf Plastikfolie mit interner Serienschaltung. Foto: Heliatek



Die Kandy Mobile AG produziert Handys für Kinder. Die Geräte sind einfach zu bedienen, sehr strahlungsarm und beinhalten viele Sicherheitsfeatures. Foto: Kandy Mobile